

Anmeldung

von Schüler:innen, die einen Realschulabschluss haben.

*Anmeldung bis spätestens
20. Februar*

Berufsfachschulen mit Eingangsvoraussetzung Realschulabschluss, die zu einem beruflichen Abschluss führen

☐ **Zweijährige berufsqualifizierende Berufsfachschule sozialpädagogische Assistenz** (Elsfleth)

Wir bieten für Menschen mit Unterstützungsbedarf die inklusive Beschulung an. Eine ausführliche und zielgerichtete Beratung ist hier unabdingbar. Beratung gewünscht bezüglich:

☐ Sonderpädagogischer Unterstützungsbedarf:

☐ Sehen ☐ Hören ☐ körperlich-motor. Entwicklung ☐ geistige Entwicklung

☐ Sonstiges: AD(H)S, Autismusspektrumsstörung, Legasthenie, _____

☐ Entsprechende Unterlagen wurden eingereicht

⬇ Bitte deutlich lesbar ausfüllen! ⬇

Diese Anmeldung muss **bis spätestens 20. Februar** in der Schule vorliegen.

Bewerber: Nachname: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Straße, Nr.: _____

Postleitzahl mit Wohnort: _____

Telefon mit Vorwahl: _____ Handy: _____

E-Mail: _____

Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers

Konfession: ☐ evangelisch ☐ katholisch ☐ andere _____

Erziehungsberechtigte: _____

Ort, Datum Unterschrift des/der Bewerber:in

Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten

Dieser Anmeldung füge ich bei:

1. eine Kopie des letzten Halbjahreszeugnisses bzw. beglaubigte Kopie des Abschlusszeugnisses,
2. einen tabellarischen Lebenslauf mit Unterschrift und
3. ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis und die vorgegebene Impfbescheinigung (kann spätestens am Einschulungstag nachgereicht werden).

Bitte beachten!

Bitte verwenden Sie keine Mappen oder Folien.
Unvollständige Anmeldungen können nicht berücksichtigt werden.

**für die praktische Ausbildung im Bereich Sozialpädagogik**

zur Weitergabe an den Hausarzt und Vorlage in der Schule spätestens
am Einschulungstag vor den Sommerferien

Frau/Herr _____ Geb.-Datum _____

wurde von mir untersucht. Es wird bestätigt, dass der/die Patient:in körperlich und geistig
gesund und frei von ansteckenden Erkrankungen ist. ☐ ja ☐ nein

Weiterhin hat der/die Patient:in die folgenden Impfungen erhalten, bzw. es bestehen die folgenden
Impfungen:

Hepatitis A

Mindestens eine Impfung der Grundimmunisierung ist erfolgt. ☐ ja ☐ nein
Serologischer Nachweis eines Schutzes liegt vor. ☐ ja ☐ nein

Hepatitis B

Mindestens zwei Impfungen der Grundimmunisierung sind erfolgt. ☐ ja ☐ nein
Serologischer Nachweis eines Schutzes liegt vor. ☐ ja ☐ nein

Masern/Mumps/Röteln

Mindestens zwei Impfungen sind erfolgt. ☐ ja ☐ nein
Serologischer Nachweis eines Schutzes liegt vor. ☐ ja ☐ nein

Varizellen (Windpocken)

Grundimmunisierung ist erfolgt. ☐ ja ☐ nein
Erkrankung sicher durchgemacht. ☐ ja ☐ nein
Serologischer Nachweis eines Schutzes liegt vor. ☐ ja ☐ nein

Pertussis (Keuchhusten)

Grundimmunisierung ist erfolgt. ☐ ja ☐ nein
Erkrankung sicher durchgemacht. ☐ ja ☐ nein
Serologischer Nachweis eines Schutzes liegt vor. ☐ ja ☐ nein

Hinweis:

Bei den o. g. Impfungen handelt es sich um die Empfehlung der STIKO für die Arbeit in
sozialpädagogischen Tätigkeitsfeldern. Eine Verpflichtung besteht lediglich für die
Masernschutzimpfung.

Sollten Sie den Impfschutz gegen Bestandteile dieser Auflistung nicht nachweisen, kann die Teilnahme
an der praktischen Ausbildung durch die jeweiligen Träger der sozialpädagogischen Einrichtungen
verweigert werden. Ein erfolgreicher Abschluss der Ausbildung wäre in diesem Fall nicht möglich.

Ort, Datum

Unterschrift, Stempel

Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit für die praktische Ausbildung im Bereich Sozialpädagogik

Beantragen Sie bitte bei der Stadt/Gemeinde ein **erweitertes** polizeiliches Führungszeugnis
und legen Sie dieses spätestens am Einschulungstag in der Schule vor.